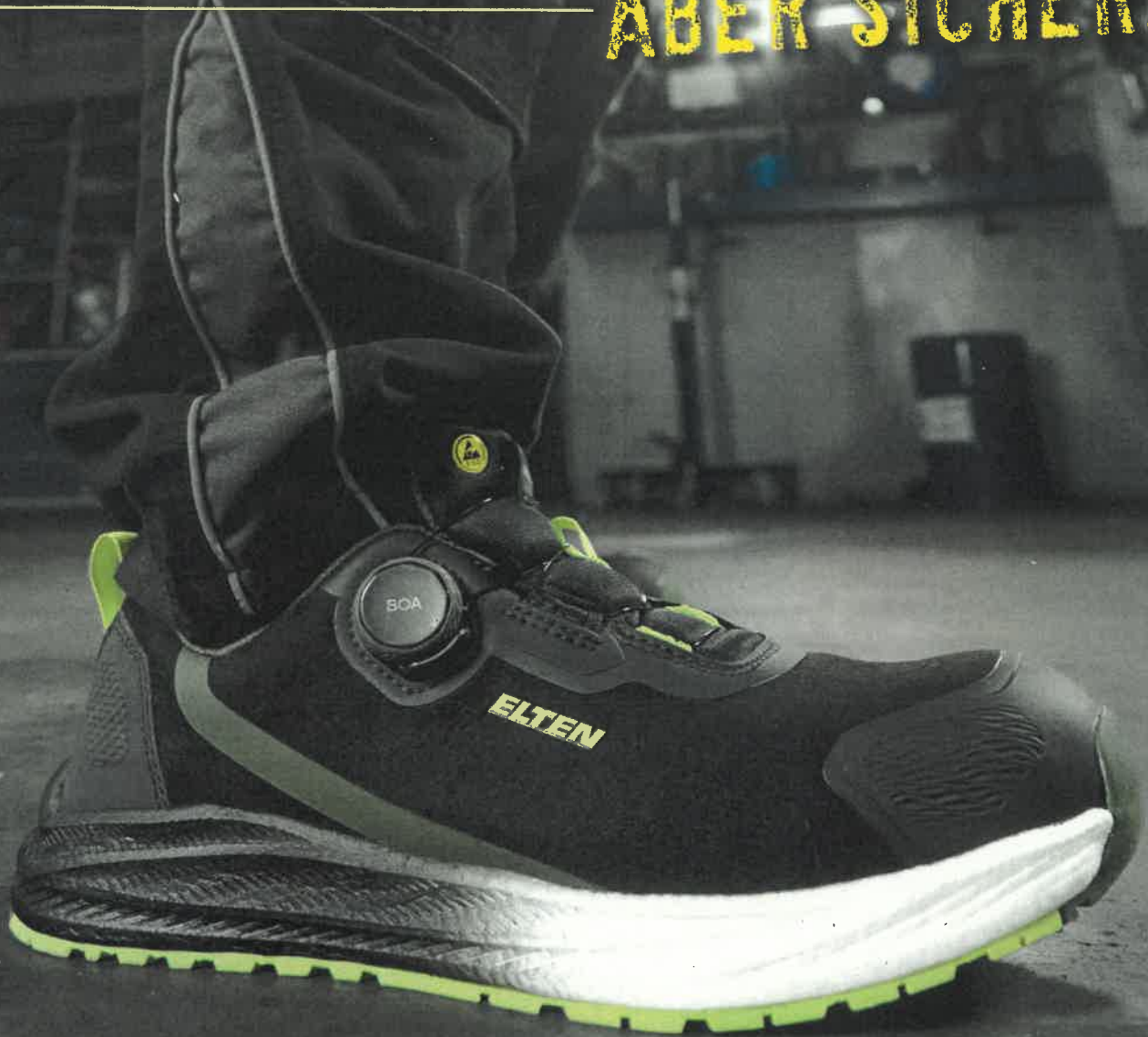




ARBEITSSCHUTZ

AUSGABE 2 // 2026 - MÄRZ

ABER SICHER!



» **TITELSTORY: „UNSERE PRODUKTE SCHAFFEN FÜR VIELE BRANCHEN MEHRWERTE“**

» „Mach es richtig – oder lass es bleiben!“ ist das Motto beim KSK

» **Sicheren Schrittes durch Frühjahr und Sommer**

» **Lyreco investiert in die Arbeitssicherheit**

ELTEN

KURZ NOTIERT

Wachstum im schwierigen Marktumfeld

Auch in einem insgesamt schwierigen Marktumfeld hat die Unternehmensgruppe Fischer das Geschäftsjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. Der größte Unternehmensbereich Befestigungssysteme wuchs währungsber-

nigt um drei Prozent. Die breite internationale Aufstellung ermöglicht es der Unternehmensgruppe weitgehend unabhängig von negativen geopolitischen Einflüssen zu agieren. Weltweit beschäftigt Fischer 4.800 Mitarbeiter.



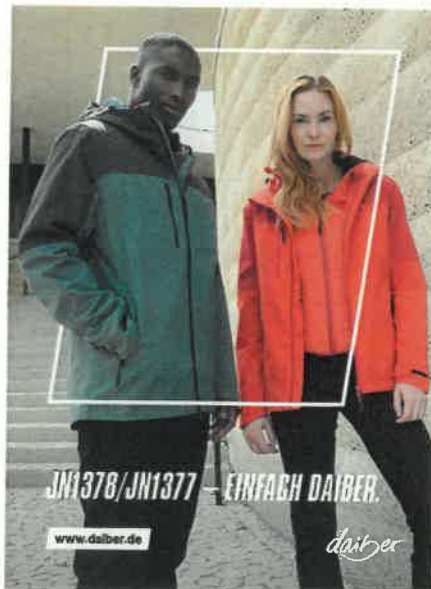
// Foto: Fischer

Robuste Sicherheitskultur

Der Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit liegt vor allem in einer ausgeprägten Sicherheitskultur, sagt Autor Stefan Bartel. Genau da setzt sein Buch „Safety Power“ an, indem es sich intensiv mit der Entwicklung einer robusten Sicherheitskultur auseinandersetzt. Egal, ob Führungskraft oder Sicherheitsmensch – dieses Buch bietet wertvolle Einblicke, praxisnahe Ansätze und inspirierende Ideen, um Sicherheit als integralen Bestandteil des Unternehmenslebens zu etablieren. Der Fokus liegt dabei auf der Bradley-Kurve. Der Leser lerne, auf welcher Stufe er steht und welche Werkzeuge zu nutzen sind, um ein Unternehmen auf das nächste Level zu haben.



// Foto: Bartel



// Foto: Daiber

Positionierung schärfen

Im vergangenen Jahr hat Daiber die Produkte und Services seiner beiden Eigenmarken James & Nicholson und Myrtle Beach erfolgreich unter der gemeinsamen Marke Daiber vereint. Mit der neuen Kampagne „Einfach Daiber.“ knüpft der Corporate-Fashion-Hersteller aus Albstadt nun konsequent an diesen Schritt an und schärft seine Positionierung als zukunftsorientierte Corporate-Fashion-Plattform weiter. Im Mittelpunkt steht dabei ein klares Versprechen an Kunden und Partner: unkomplizierte Prozesse, verlässliche Qualität und passgenaue Produkte und Services.

Praxiswissen gebündelt

Praxiswissen aus über 40 Jahren Vertriebs-erfahrung hat Markus Rump in seinem Buch „Alles ist verkaufen“ gebündelt. Auf 126 Seiten verrät er Schritt für Schritt, wie Verkäufer mit einem klaren System, strukturierter Vorgehensweise und der richtigen Haltung, nachhaltig bessere Ergebnisse erzielen. Der Leser erfährt unter anderem, wie er mit System verkauft und nie wieder nur "aus dem Bauch" argumentiert, wie er mit der richtigen Fragetechnik echte Kundenbedürfnisse erkennt und dadurch zielgerichtet argumentiert, wie er durch Zielklarheit, Vorbereitung und Haltung jedes Gespräch wirklich führt und gewinnt und nicht zuletzt wie Verkaufen zur Lebenskompetenz wird – im Beruf und im Alltag.



// Foto: Rump

Erfolgsgeschichte fortführen



// Foto: Nordwest

Ihre langjährige Partnerschaft haben Nordwest Handel und die Rhenus Gruppe offiziell verlängert. Mit Vertragsunterzeichnung haben sie den Grundstein für ein neues Kapitel gelegt: den Betrieb des hochmodernen Nordwest-Logistikzentrums im hessischen Alsfeld (Foto). Damit wird eine Erfolgsgeschichte fortgeführt, die vor rund 20 Jahren im noch aktuellen Zentrallager in Gießen begann. Das Verbundunternehmen beliefert aus dem Logistikzentrum seine Fachhandelspartner aus den Bereichen Bau, Handwerk, Industrie und Haustechnik sowie deren Kunden deutschland- und europaweit.

ARBEITSSICHERHEIT IST DIE BASIS FÜR SPITZENLEISTUNGEN

» Was machen Unternehmen, die erfolgreich sind, besser? Welche Bedeutung hat dabei das Thema Arbeitssicherheit? Der Spezialist für firmeninterne Seminare, Workshops und Vorträge zum Thema Führungskommunikation, Mitarbeiterführung, Arbeitssicherheit und Kulturwandel, Stefan Bartel, bietet in diesem Beitrag Überlegungen und Gedankengänge, die zu nachhaltigem Erfolg verhelfen können.

Als ich vor ca. 35 Jahren zum ersten Mal Kontakt zum Thema Arbeitssicherheit bekam, war das für mich ein wenig attraktives Thema. Es war eher ein lästiges Zusatzthema, mit dem man sich beschäftigen musste und das man ohne Liebe einfach abgewickelt hat. Es war nicht sexy und wurde als Arbeitsbehinderung angesehen.

Vielen Führungskräften und Unternehmern geht dies heute auch so. Es kommt noch dazu, dass oft das Thema als ein rein technisches gesehen wird. Dies bedeutet, dass man nach einem Arbeitsunfall sich vor allem auf technische Verbesserungen konzentriert hat und so ein Schutzgitter nach dem anderen angebracht wurde. Dies kostet viel Geld und führt oft zu noch größerer Arbeitsbehinderung. Deshalb und weil man zudem Angst vor möglichen rechtlichen Folgen hat, wird das Thema Arbeitssicherheit oftmals verdrängt und auf die minimale Notwendigkeit reduziert.

Heute weiß ich, dass Arbeitssicherheit ein zentrales Thema unternehmerischer Entwicklung ist und richtig verstanden ein Unternehmen zu Spitzenleistungen befähigt. Es ist ein Reifegradmesser für die Kultur im Unternehmen. Sie können sich dies nicht vorstellen? Dann seien Sie gespannt auf die nächsten Abschnitte.

Zusammenhang zwischen Arbeitssicherheit, Führung und Kultur

Bei Unfallanalysen fällt auf, dass bei fast allen Arbeitsunfällen menschliches Fehlverhalten im Spiel ist, als eine Ursache, die oftmals den Unfall auslöst. Also muss man sich doch

die Frage stellen, wie kommt es zu einem bestimmten Verhalten eines Mitarbeiters im Unternehmen? Es gibt viele Einflussfaktoren, die wir in drei Kategorien zusammenfassen können. Zunächst orientiert sich das Verhalten eines Menschen immer an seiner Einstellung und diese kann sich völlig unterscheiden. Es gibt sehr risikobereite und risikoscheue Menschen, sehr disziplinierte und undisziplinierte Menschen, Menschen, die sich an Regeln orientieren und solche, die Regeln sich so auslegen, dass sie es dann einfacher haben.

Das Verhalten eines Mitarbeiters ist weiterhin sehr stark geprägt durch das, was von der Führung gewünscht, gefordert, zugelassen und vorgelebt wird. Sie kennen bestimmt den Satz: Mitarbeiter tun das, was Führungskräfte zulassen. Und das, was Führungskräfte zulassen, wird dann zur Norm. Dies bedeutet, wenn eine Führungskraft Fehler akzeptiert und nicht im Augenblick einschreitet, dann manifestiert sich dies und wirkt auf andere ansteckend. Wie der faule Apfel in der Kiste.

Weiter gilt der Satz: „Der machtvollste Weg, um auf Menschen Einfluss zu nehmen, ist, ein positives Vorbild zu sein.“ Das Verhalten von Autoritätspersonen wird meist als Leitschnur genommen und in vielen Fällen unbewusst auf das eigene Verhalten übertragen. Es ist also wichtig, wie die Führungskräfte ihre Vorbildfunktion im Unternehmen wahrnehmen. Leben sie, was sie sagen, oder predigen sie Wasser und trinken Wein? Als dritte Einflussgröße für das Verhalten der Mitarbeiter ist die Kultur des Unternehmens relevant. Ja, was ist



Von der Ausprägung der Unternehmenskultur wird eine wesentliche Brücke zur Arbeitssicherheit im Unternehmen geschlagen. // Grafik: ChatGPT

Kultur? Damit meine ich die Gesamtheit der Werte und die von der Mehrheit der Influencer, also der Führungskräfte, als gut und wünschenswert angesehenen Verhaltensweisen. Jeder Mensch in einer Organisation orientiert sich immer an den von der Mehrheit als gut angesehenen Verhaltensweisen. Wenn Abfall herumliegt, kommt Weiterer hinzu. Wenn sich andere nicht an Regeln halten, dann tue ich es auch nicht.

Mehr als Technik, Vorschriften und schuldige Mitarbeiter

Wir sehen, nun hat das Thema Arbeitssicherheit schon eine Bedeutung, die über reine Technik, Vorschriften und schuldige Mitarbeiter hinausreicht. Nun gilt es, noch einen weiteren wichtigen Punkt zu verstehen.

Was glauben Sie, bei welcher Tätigkeit kommt es über alle Branchen hinweg mit Abstand zu den meisten Arbeitsunfällen? Sie erraten es schon: Es ist das ganz banale Transportieren des menschlichen Körpers von A nach B. Dazu ein Beispiel. Angenommen, Ihr Chef ruft an und fordert Sie mit verärgelter Stimme auf, zu ihm zu kommen. Bevor Sie fragen können, um was es geht, hat er aufgelegt. Wo sind jetzt Ihre Gedanken? Sind die beim Gehen oder schon beim Ziel? Sie fragen sich vermutlich, was er will, was schiefgelaufen ist usw. Dies bedeutet, Sie sind jetzt nicht im Hier und Jetzt, sondern mit Ihrer Wahrnehmung bereits am Ziel. Dann wird eine Treppe zum gefährlichen Gerät und man stürzt. Deshalb gibt es oft den Hinweis, bitte Handlauf benutzen. Meine Einstellung dazu ist: Sobald ich an den Handlauf denke, brauche ich ihn



nicht mehr. Wie geht es Ihnen bei diesem Gedanken? Wenn ich an den Handlauf denke, dann bin ich mit meiner Wahrnehmung im Hier und Jetzt. Die dann vorliegende Präsenz führt dazu, dass ich geschützt bin.

Die Präsenz des Menschen ist immer eine Folge seines Interesses. Unser Interesse bestimmt unsere Wahrnehmung. Dies gilt generell und auch in Sachen Arbeitssicherheit. Sie kennen den Leitsatz der Lernpsychologie: Was interessiert, wird registriert, vollautomatisch. Jemand, der sich für Arbeitssicherheit interessiert, oder jemand, der bewusst bei der Arbeit ist, der ist geschützt, denn sein Gefahrenerkennungsmechanismus ist dann aktiviert. Es gilt der Satz: Gefahr erkannt, Gefahr gebannt.

Wie wird das Interesse eines Menschen für Arbeitssicherheit beeinflusst? Die wesentlichen Faktoren machen wir uns deutlich. Einmal ist die Qualifikation zu nennen. Mit steigender Qualifikation eines Menschen steigen auch sein Interesse am Tun und seine Konzentration. Untersuchungen bestätigen, dass bei vergleichbaren Tätigkeiten Menschen mit höherer Qualifikation weniger Arbeitsunfälle haben. Als weiterer Einflussfaktor sind die Erfahrungen zu nennen, die jemand bei der Ausführung der Arbeit macht. Wird Sicherheit vom Management belohnt oder bestraft? Wenn eine Störungsbeseitigung sicher vorgenommen wird und dadurch ein wenig länger dauert, was bekommt ein Mitarbeiter dann an Feedback? Oder wenn eine Störung sicherheitswidrig, aber schnell beseitigt wird, was ist dann das Feedback? Beides hat Wir-

kung auf Achtsamkeit, Interesse und Präsenz des Menschen. Weiter ist die Identifikation mit Aufgabe und Unternehmen zu nennen.

Werte in der Organisation haben große Bedeutung

Ein Beispiel macht uns das klar. Wenn ich mich auf Montag freue, dann bin ich ausgeschlafen, frisch und vorbereitet. Dort, wo jemand widerwillig zur Arbeit kommt, wird er eher nicht so ausgeschlafen und frisch sein. Dies wirkt sich gleichermaßen auf Arbeitssicherheit, auf Qualität und auf Produktivität aus. Weiter haben die Werte in der Organisation große Bedeutung für die Wahrnehmung der Menschen. Als nächster Punkt ist die Qualität des Dialogs zum Thema Arbeitssicherheit zu nennen. Damit meine ich die Leidenschaft, mit der Führungskräfte das Thema in die Belegschaft hineinragen. Diese beeinflusst stark Wahrnehmung und Präsenz der Mitarbeiter bei ihrem Tun.

Alle genannten Punkte spiegeln sich in der Qualität der Wahrnehmung von Führung wider und sind Ausdruck der Unternehmenskultur. So werden Arbeitssicherheit, Qualität und Produktivität gleichermaßen beeinflusst. Und alle drei Themen sind so stark miteinander verzahnt.

Wir sehen also, im Grunde reden wir nicht von Arbeitssicherheit. Wir reden von der Qualität der Wirksamkeit der Wahrnehmung von Führung und von der Ausprägung der Unternehmenskultur. Nun wird klar, Arbeitssicherheit ist eine Folge dieser Aspekte und damit ein wertvolles Signal für den Entwicklungs-

stand der Kultur im Unternehmen und der Führungskräfte. ☞

Stefan Bartel



... startete seine berufliche Karriere als Diplom-Ingenieur. Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt er sich als Trainer, Moderator und Redner mit der Frage: Wie nehme ich erfolgreich Einfluss auf Menschen, wie berühre, inspiriere und bewege ich andere? Er verbindet die Themen Führung und Arbeitssicherheit und unterstützt so Unternehmen bei der Weiterentwicklung ihrer Kultur. Neben seiner Tätigkeit als Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen und Akademien ist er erfolgreicher Buchautor. In der eigenen Akademie bietet er sein Wissen einer breiten Öffentlichkeit an und bildet zertifizierte Safety Culture Manager aus.